



# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Club Notice
- News... Klatsch... Tratsch
- News... Klatsch... Tratsch in CH
- 14. Generalversammlung
- Kleiner Kioskrundgang
- 10 Jahre Country-Festival Worb
- Interview mit ...
- Worb – Die Interpreten
- In Memoria ...
- Berni's Kochecke
- The Word Famous Little Honky Tonk
- Howdy
- Two Dollar Pistols
- Umzug Little Big Shop
- Aus der Weltpresse
- Die hörenswerthen CD's
- Terminkalender
- Billboard Charts



**HONKY TONK  
NOTICE**

# Impressum

---

## Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
CH-3000 Bern 1  
PC-30-35662-6

## Wichtige Telefonnummern

|               |                 |                     |
|---------------|-----------------|---------------------|
| Präsident     | 031 / 991 72 13 | Jürg Wüthrich       |
| Vizepräsident | 031 / 751 31 65 | Markus von Ballmoos |
| Kassier       | 026 / 670 28 53 | Reto Winkler        |
| Sekretär      | 031 / 869 39 32 | Erwin Zosso         |
| Beisitzer     | 033 / 345 59 51 | Mario Anneler       |

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## Redaktion

Monika Wüthrich  
Holenackerstrasse 37/A2  
3027 Bern

Tel. 031 991 72 13

## Mitarbeiter an dieser Nummer

Hutmacher Lotti  
Lehmann Therese  
Lüdi Alex  
Salvisberg Iris  
Salvisberg Monika  
Wüthrich Jürg  
Weibel André  
Zosso Erwin

## Titelbild

Jennifer Weatherly

Auflage: 300 Exemplare

Druck: Copy-Shop, Rolf Stähli, Länggassstrasse 32a, 3000 Bern 9

**! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 8. Mai 1998 !**

Tschou zäme

Kaum ist das erste Drittel des Jahres vorbei, zeigt es sich von der traurigen Seite. Ende Januar wurde Oskar Zaglmayr, der Organisator des Country Festivals Bad Ischl (A) zu Grabe getragen. Kurz darauf starb ein langjähriges Clubmitglied (siehe Bericht). Weitere schlechte Nachrichten folgen. Die Country Fun Fair Grindelwald findet nicht statt. Zu guter Letzt wird sich der Country Music Sender CMT, auf ende März, aus Europa zurückziehen.

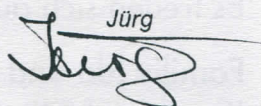
Nein, nur nicht in eine Depression fallen. Es gib immer noch viel positives und eine Sonnenseite in Sachen Country.

- Da wäre zum Beispiel unsere GV. Immerhin fanden sich über dreissig Mitglieder ein. Als Dank für ihr Kommen, mussten sie mir nur 45 Minuten zuhören, dann nämlich waren alle Traktanden durchgeackert.
- CMFS kreierte den Swiss Music Award. Die Show findet am 1. Mai in Worb statt.
- Country Festivals die ihre Beständigkeit zeigen, wie zum Beispiel, Moosseedorf, Worb, Le Col-des-Roches, Grunderinsel, Interlaken, Gstaad und viele mehr.
- Was die Country Music angeht, sollten Intelligente, ich betone extra, Intelligente Fernseh und Radio Leiter die Lücke erkennen die der CMT hinterlässt und probieren diese zu schliessen. Ich glaube, dass sie sich finanziell nicht in den Ruin stürzen würden.
- Unsere Treffs werden dieses Jahr hauptsächlich im Country Pub „Stall“ Zollikofen stattfinden.

Ihr könnt euch schon den **14. November 1998** reservieren, dann steigt unsere **14. Int. Country Night in Zollikofen. Drei Super Acts** warten auf euch, zwei Gruppen und ein US Star. Das Programm wird ausgeglichener sein als letztes Jahr. Auch wir sind lernfähig.

So, nun wünsche ich euch frohe, Eier verschlingende, Ostern aber Achtung zu viele der Potenzgranaten können eine Verstopfung hervorrufen.  
Lest die Packungsbeilage oder fragt eurer Huhn oder den Eierlieferant.

Tschüss - wir sehen uns !!

Jürg  


- *Seit meiner Übernahme des HTN's von Lotti wurden wieder etliche Seiten Papier beschriftet. Ich danke allen, die uns ihre interessanten Berichte zur Verfügung gestellt, Berichte vom Englisch ins Deutsche übersetzt haben oder uns in einer anderen Form unterstützten. Nicht vergessen möchte ich auch die Inserenten, denn ohne sie wäre das Erscheinen des HTN's unmöglich. Vergesst sie deshalb bei eurem Einkaufsbummel nicht*
- *Die Entwicklung lässt sich nicht mehr aufhalten. Es gibt immer mehr Seiten im Internet, die sich mit der Country-Musik befassen. Ab dem 1. April 1998 läuft die neue Homepage – URL: [www.folk-roots.ch](http://www.folk-roots.ch). – Diese Seite bietet verschiedenes, Kontaktadressen von Musikern, Clubs, und Konzertdaten.*
- *Der Akasha-Shop ist umgezogen. Wer Indianerwaren (Schmuck, Tee, Karten, Räucherwaren) sucht muss nicht mehr in die Gerechtigkeitsgasse pilgern. Er ist neu fast am Bahnhof an der Spitalgasse 34 zu finden.*
- *Unsere Clubtreffs werden hauptsächlich im Stall in Zollikofen stattfinden, die Daten sind im Terminkalender und im Bericht über die GV notiert. Wenn Ihr zahlreich an den Treffs erscheint geht uns der Stoff für zukünftige Berichte nicht aus.*

Monika Wüthrich

### Live-Musik

16. Mai 1998: **Honky Tonk Pickers / Cherokee**  
5. Dezember 1998: **Honky Tonk Pickers**

**Telefon**  
**031/992 60 35**



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher**  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

☛ **Aus für CMT Europe !** Die Firma Gaylord Entertainment Co., die im letzten Jahr die beiden Fernsehsender TNN und CMT North America an CBS verkauft hat, stellte den europäischen Sendebetrieb von **Country Music Television (CMT)** zum 31. März 1998 ein. Grund dafür waren finanzielle Verluste in Europa in Höhe von 20 Millionen Dollar während der letzten zwei Jahre. Geplant ist nun die Ausweitung in den asiatisch-pazifischen Raum und nach Lateinamerika. Zwar gibt es in Europa ein höheres Zuschauer- und Werbepotential, dafür sind jedoch die Betreiberkosten eines Fernsehsenders verhältnismässig teuer. Gaylord will ein Büro in Miami sowie eines in Australien eröffnen, um die Entwicklung von CMT Latin America und CMT Asia-Pacific zu fördern.

☛ **40<sup>th</sup> Annual Grammy Award.** In New York wurde am 25. Februar 1998 die 40. Grammy Award Verleihung durchgeführt. In der Sparte Country & Bluegrass sind folgende Künstler ausgezeichnet worden:

- ❖ **Trisha Yearwood** "How Do I Live"  
= Best Female Country Vocal Performance
- ❖ **Vince Gill** "Pretty Little Adriana"  
= Best Male Country Vocal Performance
- ❖ **Alison Krauss & Union Station** „Looking In The Eyes Of Love“  
= Best Country Performance By A Duo Or Group With Vocal
- ❖ **Trisha Yearwood & Garth Brooks** "In Another's Eyes"  
= Best Country Collaboration With Vocals
- ❖ **Alison Krauss & Union Station** „Little Liza Jane“  
= Best Country Instrumental Performance
- ❖ Songwriters: **Bob Carlisle & Randy Thomas.** „Butterfly Kisses“  
= Best Country Song
- ❖ **Johnny Cash** "Unchained"  
= Best Country Album"
- ❖ **Alison Krauss & Union Station** „So Long So Wrong“  
= Best Bluegrass Album

☛ **Grandpa Jones** (84), der seit 1946 Mitglied der Grand Ole Opry war und dort regelmässig in den Opry-Shows auftrat, verstarb am 19. Februar 1998.

☛ **Oskar Zaglmayr**, Organisator des **Int. Country Musik Festival Bad Ischl** in Oesterreich, erlag am 29. Januar dem Lungenkrebs, nur einen Tag nach seinem 55. Geburtstag.

☛ Am 5. **Int. Trucker- & Country Festival Interlaken** (26./27./28.6.1998) werden unter anderem die **Bellamy Brothers** (USA), **Collin Raye** (USA) sowie **Truck Stop** (D) vertreten sein.

Seit 13 Jahren wurde das weitherum bekannte Country Festival in Grindelwald organisiert und durchgeführt. Unzählige Country Music Fans aus Nah und Fern waren mehr oder weniger Stammgäste dieses Anlasses, der sich jedes Jahr mit einem Superprogramm vor einer Superkulisse präsentierte. Wer hat damals Vince Gill zum ersten Mal gesehen? Als er in Grindelwald auftrat, war er noch auf dem Weg zur grossen Karriere wie auch Pam Tillis oder Mary Chapin-Carpenter, um nur einige wenige zu nennen. Diverse Gründe zwangen das Organisationskomitee den Anlass nicht mehr fortzusetzen. Hier ein Auszug aus dem offiziellen Presstext: „Die Probleme der heutigen Zeit, machten auch vor diesem Anlass nicht halt. Als aber vor drei Jahren durch einen unglücklichen Zusammenarbeitsversuch mit einem anderen Anlass der Hauptsponsor verloren ging, wurde die Lage prekärer. Dank der grosszügigen Unterstützung durch Gemeinde und Kurverein konnten zwei weitere Festivals organisiert werden. Der Bereich Sponsoring blieb aber weiterhin ungenügend abgedeckt. Dazu kommt die Tatsache, dass mit den öffentlichen Geldern heute auch sparsamer umgegangen werden muss. Aus diesen Gründen musste sich das OK jetzt leider entschliessen, den Anlass nicht mehr weiterzuführen. **Die Swiss Alps Country Fun Fair gehört also der Vergangenheit an.** Der Country Music Fan Club Grindelwald wird jedoch in gewohnter Art bestehen und weiterhin ein Veranstaltungsprogramm anbieten.



Erfreuliche **AMBER**-News: Die Ur-Formation von **AMBER** hat sich wieder zusammengetan. **Thomas Küffer** (Lead Vocals, Guitars und Blues Harp), **Roland Wiedmer** (Lead Guitars und Pedal Steel), **Jean-Pierre Berchier** (Bass) sowie **Cäsar Kaiser** (Drums) sind derzeit im Uebungskeller und können unter Tf 079 / 301 54 66 oder Fax 079 / 301 54 77 gebucht werden.

# 14. Generalversammlung

27. Februar 1998, Freizeithaus Holenacker

## Die GV in Kürze

### Vorstandsmitglieder:

Jürg Wüthrich, Präsident  
Markus von Ballmoos, Vizepräsident  
Reto Winkler, Kassier  
Mario Anneler, Clubtreffs

### Entschuldigt:

Erwin Zosso, Sekretär

### Stimmberechtigte:

27 Clubmitglieder

### Gäste:

2 Personen

Total anwesend (inkl Vorstand): **33 Personen.** Dauer: **45 Minuten**



1. **Begrüssung und Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler**  
Der Präsident eröffnete die GV und begrüsst die Clubmitglieder und Gäste.  
Die Wahl des Stimmenzählers fiel auf René Maitin.
2. **Genehmigung des Vorjahresprotokolls.** Das vorgängig versendete Protokoll wurde einstimmig angenommen.
3. **Jahresbericht des Präsidenten.** Der Präsident verlass seinen Jahresbericht, dieser wurde einstimmig angenommen.
4. **Rechnungsbericht des Kassiers.** Der Kassier verlass den Rechnungsbericht, welcher einstimmig angenommen wurde.

5. **Bericht der Rechnungsrevisoren.** Der Bericht von Rechnungsrevisoren Rosmarie Hugi & Jöggü Schocher wurde verlesen und einstimmig angenommen.
6. **Mutationsbericht des Sekretärs.** Stand per 31.12.1997: 112 Clubmitglieder, dies bedeutet einen Zuwachs von 4 Clubmitgliedern gegenüber dem Vorjahr.
7. **Wahl des Rechnungsrevisors.** Gewählt wurde Jacqueline Probst-Obwieser.
8. **Tätigkeitsprogramm 1998/99** (Aenderungen vorbehalten)
- |     |                     |  |
|-----|---------------------|--|
| Sa, | 04. April 1998      | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Mi, | 06. Mai 1998        | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Sa, | 16. Mai 1998        | Besuch Country Festival in Gerlingen (D) |
| Sa, | 06. Juni 1998       | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Do, | 25. Juni 1998       | Bräteln an der Aare                      |
| Mi, | 01. Juli 1998       | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Mi, | 02. September 1998  | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Sa, | 03. Oktober 1998    | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Fr, | 09. Oktober 1998    | Kegelabend                               |
| Mi, | 04. November 1998   | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Sa, | 07. oder 14.11.1998 | 14 <sup>th</sup> Int. Country Night Bern |
| Sa, | 05. Dezember 1998   | Treff „im Stall“ Zollikofen              |
| Fr, | 22. Januar 1999     | Fondueplausch                            |
| Fr, | 26. Februar 1999    | Generalversammlung                       |
9. **Mitgliederbeiträge 1998:** Die Mitgliederbeiträge, Fr. 70.—Erwachsene, Fr. 50.—Schüler, werden beibehalten.
10. **Budget 1998**  
Das Budget 1998 wurde vom Kassier verlesen und einstimmig angenommen.
11. **Anträge von Mitgliedern:** Es sind keine Anträge von Clubmitgliedern eingetroffen.
12. **Verschiedenes**  
Die Anwesenden legten eine Schweigeminute zum Gedenken an die kürzlich verorbene Magie Zahnd vom Little Big Shop Bern ein. Martin Zahnd bedankte sich bei den Clubmitgliedern für deren Anteilnahme.  
Die 14<sup>th</sup> Int Country Night Bern wird am 7. oder 14. November 1998 erstmals auf der Rüti in Zollikofen durchgeführt.  
Die Redaktorin des HTN, Monika Wüthrich, dankt allen, die letztes Jahr am Erstellen des Clubhefts mitgeholfen haben.  
Jürg Wüthrich dankt Monika Wüthrich, das sie das Amt übernommen hat und mit viel Erfolg das Fortbestehen des Clubheftes sicherstellt.

## Kleiner Kioskrundgang

---

Jeden Monat steht der Musikliebhaber am Zeitschriftenkiosk vor einem gespickt vollen Regal mit Musikzeitschriften. Die Wahl fällt schwer: Zu welcher soll man greifen? Ein kleiner (und keinesfalls vollständiger) Führer durch einige der besten Beispiele. Und da die Plattenrezensenten jener Schreiben meist mit Sternen bewerten(\*\*\*\*\*=super!, \*=mies!), drehen wir hier den Spieß einfach mal um: Bewerten wir die Zeitschriften! Dabei handelt es sich um eine kleine Auswahl von mir selbst mal "getesteten" Heften, wobei sich einige nicht primär mit Country, sondern vielmehr mit Musik im Allgemeinen befassen.

Leider ist mir schon das Schicksal der ersten Zeitschrift - **COUNTRY - DAS MUSIKMAGAZIN** - unbekannt. Zwei Ausgaben der angeblich zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift habe ich nur am Kiosk gefunden, danach herrschte Ebbe. Schade, denn das aus Deutschland kommende Heft ist der Traum eines jeden Country-Fans, solange er sich vor allem für Nashville-Mainstream-Country interessiert. Die Szenen in Texas und Kalifornien, sowie Stilrichtungen wie Bluegrass und Tex-Mex werden leider weitgehend übersehen. Dafür hat sich das Heft zur Aufgabe gemacht auch die deutschsprachige Country-Szene um Truck Stop und Tom Astor zu Wort kommen zu lassen.

**Berichtführung:** meist informativ, lässt kaum Wünsche offen

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** LeAnn Rimes auf den Spuren von Patsy Cline", Verfasser unbekannt, Nr. 2/97

**Umfang:** 36 Seiten (etwas zu wenig!)

**Preis:** Fr. 6.80 (zu viel)

\*\*\*\* (\*)

**HONKY TONK NOTICE:** Das eigene Clubheft muss ja wohl niemandem vorgelegt werden, da ihr alle dazu beitragen könnt, es (noch) besser zu machen. Bisher konnte immer ein gewisses Niveau in den Berichten gehalten werden, wozu ich bei dieser Gelegenheit allen Kollegen gratulieren möchte. Keine Wertung, da man sich nicht selbst benoten soll...

**Umfang:** 36 Seiten im Durchschnitt

**Preis:** gratis (nur für Clubmitglieder erhältlich)

**Erscheinung:** alle zwei Monate

**MUSIKEXPRESS/SOUNDS:** Dieses 92 Seiten umfassende Heft kommt zwar aus Deutschland, bietet aber in jeder Ausgabe 4 Seiten, die speziell der Schweizer Musikszene gewidmet sind. In jedem Heft befindet sich eine CD-Beilage, auf der aber selten etwas wirklich Gutes zu hören ist. Und Country wird so gut wie nie angeschnitten. Von der Aufmachung her ist dieses Heft schlussendlich nicht viel mehr als ein schlechteres Duplikat des "Rolling Stone" (deutsche Ausgabe).

**Berichtführung:** könnte informativer sein.

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** "Den Mississippi im Visier", Kurznotiz zu Hank Shizzoes aktuellem Album von "ef"

**Preis:** Fr. 7.90

\*\*(\*)

**MUSIC SCENE: DAS SCHWEIZER MUSIKMAGAZIN:** Dieses Heft hiess früher "Music-Scene- Country, Pop, Rock", kurz "CPR", und hatte einmal recht gute Berichte auf Lager. Dann sprang die Country-Music-Föderation ab und das Heft erhielt - sehr zum Ärger von uns allen! - einen neuen Anstrich. Traditioneller Country und Rock'n'Roll (à la 50er Jahre) wird immer wieder schlecht gemacht, Berichte über Country-Musik sind eher eine Seltenheit geworden. "Verjüngern", hiess es, wolle man den Inhalt, bewirkt hat es nur, dass viele Berichte nicht viel mehr aussagen als eine Notiz im "Blick" oder ein kurzer Bericht in der "Bravo".

**Berichtführung:** zu wenig Informationen, einige Stilrichtungen werden z.T. "schlecht gemacht"

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** Interview mit Candye Kane, von Monica Fahmy, Nr. 8/97

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Umfang:** 64 Seiten

**Preis:** Fr. 6.--

\* (\*)

**NEW COUNTRY:** Dieses monatlich erscheinende Heft ist leider nur über den Versand erhältlich, englischsprachig, aber dafür super! Mitgeliefert wird jedes Mal eine CD-Beilage, mit vielfach guten Stücken aus allen Stilrichtungen innerhalb der Country-Music, sowie das Schweizer Szeneheft "Roots". Wie der Name schon sagt, behandelt "New Country" ausschliesslich Country-Music, lässt aber auch die alten Meister und die Aussenseiter zu Wort kommen. Ja, selbst Alben von Bob Dylan und John Mellencamp werden hier behandelt!

**Berichtführung:** meist sehr informativ

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** fast alle!

**Umfang:** 66 Seiten

**Preis:** Einzelpreis nicht bekannt, im Verbund mit "Roots" Fr. 15.90.

\*\*\*\*\*

**NEWSLETTER:** Das Clubheft des Country Music Club of Switzerland ist im Grossen und Ganzen mit unserem „Honky Tonk Notice“ zu vergleichen, einfach das Format ist grösser (A4). Als Nicht-Mitglied fielen mir zufällig ein paar Ausgaben in die Hände, sei es an Festivals oder dass ich sie im Go West gestohl...

**Berichtführung:** für ein "einfaches Club-Heft" informativ genug

**Umfang:** 48 Seiten

**Preis:** Gibts an Festival-Ständen gratis

**Erscheinungsweise:** monatlich (sehr häufig für ein Clubheft...)

Keine Bewertung, um kein böses Blut zwischen zwei Vereine zu bringen, die doch eigentlich das Gleiche wollen... **Letzter mir bekannte interessante Bericht:** Portrait über Trisha Yearwood von Bruno Michel, Nr. 199/Jun. 97

**ROLLING STONE (englisch sprachige Originalausgabe):** Diese Zeitschrift gilt als so etwas wie die "Bibel des Rock'n'Roll". Obwohl der Schwerpunkt doch mehr auf dem "Rock" als dem "Roll" liegt. Die Berichte sind meist sehr informativ, für Leute mit begrenzten Englischkenntnissen ("yours truly") aber oftmals dann doch etwas zu lang. Der ganze Musikzirkus wird hier auch mit Berichten zu wirtschaftlichen und politischen Themen gekoppelt, die man aber getrost übergehen kann, wenn sie einem nicht interessieren. Schwachpunkte: die An-

gewohnheit, einen Bericht z.B. auf Seite 12 und 13 zu beginnen, und auf Seite 14 steht dann unten "Cont.on page 24" und die viele Werbung.

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** Nachruf auf den Musikjournalisten Robert Palmer, Nr.778/ Jan.97

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Umfang:** 70 Seiten (kann variieren)

**Preis:** ca. Fr. 7.70 (kann variieren)

\*\*\*

Besser bedient ist allemal, wer zur **deutschen** Ausgabe des **ROLLING STONE** greift. Nicht alle Berichte werden aus dem amerikanischen Original übernommen, nein, ca. die Hälfte stammen aus eigener Feder. Dabei setzt sich der deutsche Rolling Stone mehr noch als sein grosser Bruder für "alternative Musikstile" ein ("Alternative-Country, "Alternative-Rock"), und das Banner alter Heroen wie Neil Young und Bob Dylan wird weiterhin hochgehalten. Früher war immer noch eine CD-Beilage dabei, diese kommt heute nur noch Abonnenten zugute. (Zahlreiche Nachahmer, wie "Musikexpress / Sounds" führten zu diesem Ergebnis.) Notiz am Rande: Die amerikanische Auflage konnte nie mit CD-Beilagen aufwarten. Einziger Schwachpunkt des deutschen Rolling Stone: Zu viele schwer verständliche Fremdwörter.

**Berichtführung:** sehr informativ, leider oftmals recht schwer verständlich

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** „20 Wagen westwärts“, Bericht über den "Mormon Trail" von Markus Becker, Nr.2/98

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Umfang:** ca. 100 Seiten

**Preis:** Fr. 9.80

\*\*\*\*

**ROCK-& POP- SAMMLUNG:** Das Mammutprojekt unter den hier aufgeführten Zeitschriften: 11 mal im Jahr 100 gebundene Seiten. Dieses "Heft"(wenn man es so nennen kann) wendet sich vor allem an die Sammler, bietet es doch zu jedem Bericht noch gleich eine Discographie dazu. Aber auch wer nicht sammelt, sondern sich einfach für die Hintergründe interessiert, kommt auf seine Kosten. Wenn er es sich etwas kosten lässt: Eine Zeitschrift für ganze Fr. 10.— ist sicher nicht jedermanns Sache, und wer sich wirklich nur gerade für eine Richtung interessiert, spart sich das Geld lieber.

**Berichtführung:** sehr informativ, einige Berichte auch etwas zu lang

**Letzter mir bekannte interessante Bericht:** "Memories Are Made Of This" über die neue Dean Martin-8-CD-Box von Bear Family, Verfasser: Wolfgang Guting, Nr.5/Feb.98

\*\*\*

**ROOTS** ist nur als Zugabe zu der amerikanischen Zeitschrift "New Country" erhältlich. Obwohl von der Country-Föderation herausgegeben, behandelt es nicht nur Country-Themen, sondern auch Blues, Folk, Rock, Soul etc, die ganze Bandbreite der sogenannten "Roots"-Musik eben. "Roots" wurde auf diesen Seiten von Jürg Wüthrich schon mal ausführlich vorgestellt, weshalb ich eigentlich nicht mehr allzu viele Worte darüber zu verlieren brauche. Allerdings kommt "Roots" bei mir etwas besser weg als bei Jürg, vielleicht weil ich auch Blues und Rock etc. nicht ganz abgeneigt bin.

**Berichtführung:** je nach Verfasser recht unterschiedlich, in den meisten Fällen aber informativ genug, um zu bestehen

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Umfang:** 16 Seiten (etwas mager)

**Preis:** wird auf dem Cover mit Fr. 5.- angegeben, was aber hoffentlich ein schlechter Witz ist!

**Wirklicher Preis:** siehe unter "New Country"

\*\*\*\*

**TEEN COUNTRY** dieses englisch-sprachige Heft erscheint monatlich und wird speziell für die jungen Country-Fans gemacht. Nicht nur das Titelblatt, auch der Inhalt erinnern sehr an die "Bravo", die ja auch schon als "Musikzeitschrift" betitelt wurde. Wahrscheinlich von jemandem, der noch nie eine Musikzeitschrift von innen gesehen hat! Auf Schritt und Tritt begegnen wir hier Pin-Up-Postern der „Lieblinge jedes amerikanischen Teenie-Mädchens“ und viel mehr als dass Lila McCann und Bryan White hübsch seien, ist aus den Texten auch nicht zu vernehmen. Johnny Cash und Willie Nelson, Candye Kane und Merle Haggard hätten keine Chance auf diese Seiten zu gelangen".

**Berichtführung:** katastrophal!!!

**Letzter (einziger) mir bekannte interessante Bericht:** "It's A Girl's Night Out", über die neuen Country-Frauen, Verfasser unbekannt (würd' ich ihm auch geraten haben, er hat LeAnn Rimes wegen ihres Zugeständnisses an traditionellere Country-Formen runtergemacht! Hey, wenn's amerikanische Teenies dürfen, darf ich auch mal wegen einem hübschen Gesicht ausrasten!)

**Umfang:** 84 Seiten

**Preis:** in Fr. nicht mehr bekannt (hab das Preisschild abgerissen!)

\*  
mehr ist nicht drin.

Alex Lüdi



**Red  
Grizzly  
Saloon**



**Der transportable Western Saloon**

Egger Catering Romanshorn, Rehweidstrasse 9, 8590 Romanshorn

## 10 Jahre Country-Festival Worb

---

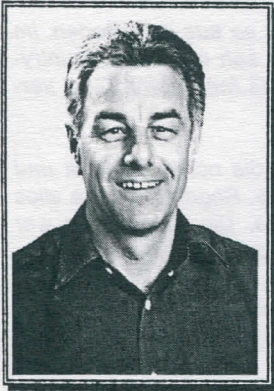
Mitte der 80er Jahre schossen die Country Festivals nur so aus dem Boden. Im Soge der Grossveranstaltung im Zürcher Hallenstadion sah man das Country-music boomte. Vor allem die Sportvereine merkten, dass man damit Geld verdienen konnte.

Viele kamen, praktisch alle verschwanden wieder, weil die nötige Sorgfalt und Kenntnisse fehlten, nicht aber das Country Festival Worb. Begonnen hatte alles mit dem Hockey Club, der John Brack 1988 engagierte. Die Curlinghalle war total überfüllt und schnell war man entschlossen ein weiteres Festival im nächsten Jahr zu organisieren. Im Unterschied zu vielen anderen Veranstaltern lehnte man sich nun aber nicht zurück und sonnte sich im Erfolg, sondern man begab sich selbst auf Tour. Man lernte schnell von den Fehlern anderer und war stets am Zahn der Zeit.

Schritt für Schritt wurde man immer grösser. 1995 fand eine wichtige organisatorische Weichenstellung statt. Was vorher unter de Patronat des Eishockey Clubs stattfand wurde von nun an von einem eigenen Verein organisiert. Man behielt die vorhandenen Partner und konnte so weitere einbeziehen und dazu gewinnen. Die Logistik wurde optimiert. Im kleinen kompetente Team wurde jeder in seinem Fachbereich wirkungsvoll eingesetzt. Natürlich gab es auch schwere Zeiten. Bei so viel Erfolg kamen Neider, die denunzierten oder Gruppen die kurzfristig absagten. Diese Rückschläge waren aber nie gravierend, sondern zeigten nur die Flexibilität der Verantwortlichen. Gerade solche Situationen stärken ein Team. Wenn z. B. die Wirtschaftslage im Lande nicht so gut ist und der Konsument den Franken zweimal umdreht bevor er ihn ausgibt, sind besondere Ideen gefragt. Durch die jahrelange vernünftige Finanzpolitik im Verein und mit etwas Glück, viel Fingerspitzengefühl, konnten die grossen Musikstars aus Amerika, genau im richtigen Moment präsentiert werden, was für dieses OK bezeichnend ist.

Das 10jährige Jubiläum zu feiern ist keine Garantie auch das 20jährige zu erreichen, aber man hat einen weiten Schritt dafür getan. Die Veranstaltungsreihen lichten sich und der Spreu trennt sich vom Weizen. Das Country Festival in Worb hat sich in der Region schon lange durchgesetzt und ist wie de Presse-spiegel zeigt, weit über die Grenzen hinaus bekannt. Wie ich mich vor kurzem selber überzeugen konnte, reicht dieser kulturelle Anlass und ein Name bis nach Nashville. Jürg Moog und allen seinen Helfern, wünschen wir für die nächsten 10 Jahre alles Gute und Keep it Country.

Erwin Zosso



**Seit wann bist du für die Country Szene tätig und als was?** - Seit 1987 als Promoter des Country Festivals Worb.

**Wie bist du dazu gekommen?** - Mit unterschiedlichem Erfolg organisierte ich während 10 Jahren das jährliche Hockeyfest für den EHC Worb. Mal machten wir einen grossen Gewinn, im nächsten Jahr ging die Rechnung eben auf. So machte die ganze Arbeit natürlich keinen Spass und ich versuchte etwas neues, etwas beständiges und engagierte John Brack sozusagen als Versuchsballon. Es war ein Riesenerfolg! So stieg ich in die Country-Szene ein und besuchte während einem Jahr alle mehr oder weniger bedeutenden Anlässe in der Schweiz, um zu lernen.

**Wie findest du die Schweizer Country-Szene?** - Musikalisch vielleicht die beste in Europa überhaupt!

**Was würdest du daran verbessern?** - Die Koordination zwischen den einzelnen Veranstaltern (Festivals und Clubs) könnte besser sein. Als Dachorganisation kann hier die neuformierte CMFS einiges dazu beitragen. Ebenfalls die Medien, vor allem das Radio könnten hier noch einige Entwicklungsarbeit leisten. Die Countrymusik ist in den letzten 6-8 Jahren absolut salonfähig geworden. Verschiedene Interpreten werden täglich auf allen Sendern gespielt und man hört sie gern. Nur wissen leider die wenigsten, dass der eben gehörte Titel Country war!

**Welches ist dein persönlicher Favorit und weshalb?** - Marty Stuart. Ein absolutes Multitalent.

**Wen hättest du am liebsten einmal auf der Bühne?** - Marty Stuart natürlich.

**Welches war bisher dein grösstes Erlebnis in Sachen Country?** - Als ich am 3. Mai 1997 Johnny Cash ansagen durfte. Das war das Höchste aller Gefühle, (nur heiraten war schöner!).

**Wann bist du geboren?** - An einem Sonntag.

**Zivilstand?** - Seit 20 Jahren verheiratet und immer noch glücklich!

**Was machst du, wenn du nicht an der Arbeit bist?** - Familie, Radfahren (Rennvelo und MTB), meine junge Hündin ausbilden (Rhodesian Ridgeback, 11 Monate) und natürlich Countrymusik hören.

**Machst du selbst auch Musik, wenn ja, Was? Wo?** - Leider nein.

**Welches ist dein Lieblingsessen?** - Kartoffelstock mit Braten und alles was meine Frau kocht.

**Welches ist dein Lieblingsgetränk?** - Egger Bier.

**Wo möchtest du jetzt gerade sein?** - An einem Konzert mit guter Countrymusik.

# Worb – Die Interpreten

1. - 3. Mai 1998

---

## **Branscombe Richmond**

*Renegade Fans aufgepasst! Hier kommt der TV-Star Bobby Sixkiller aus der überaus beliebten Serie Renegade jeder kennt ihn als Sprücheklopfenden und charmanten Kopfgeldjäger. Branscombe Richmond (wie er mit Bürgerlichem Namen heisst) ist er wirklich ein Abtrünniger? Ist er einer der Schauspieler, die es mit Musik versuchen? Nein! Denn die Musik begleitet ihn sein Leben lang und er war schon immer im Grossraum von Los Angeles mit seiner Band unterwegs. Sein Stiel, ein Mix aus Country und Rock, wird uns sicher überraschen.*

## **Cripple Creek Band**

*Mit ihrer lebensbejahenden, fröhlichen Musik spielt sich die CRIPPLE CREEK BAND aus Nürnberg in die Herzen der Zuhörer, egal wie alt sie sind. In ihrem Programm gibt es für jeden etwas - von langsamen Balladen über Bluegrass bis hin zum fetzigen Country-Rock - kurz gesagt, eine Musik, die immer gern gehört wird und bei jedermann ankommt. Durch eine mitreissende Bühnenshow und einen ausgezeichneten vierstimmigen Chorsatz ist jeder Auftritt der CRIPPLE CREEK BAND ein ganz spezieller Ohren- und Augenschmaus.*

*Obwohl sie zu den bekanntesten Gruppen der Country Musikszene Deutschlands zählen, bleiben ihre Füsse fest auf dem Boden. Hier sind keine eingebildeten Stars bei der Arbeit, sondern 5 ausgezeichnete Musiker, die ihre Menschlichkeit nicht verloren haben. Steve, Roland, Bernie, Mike und Erhard freuen sich immer, wenn sie bei einem Konzert alte und neue Freunde treffen.*

## **Jennifer Weatherly**

*Jennifer Weatherly sang schon bevor sie zur Schule ging im "Hollywood Congregational Choir". Sie sang bereits mit sieben Jahren ihren Solopart und war damit die jüngste Solistin in der Geschichte des Ensembles.*

*Von Natur aus kam sie mit Rock'n'Roll und Country in Berührung, denn im Hause Thaxton waren auch diese Musikrichtungen angesagt. Mit 10 Jahren trällerte sie bereits das Repertoire ihrer Idole. Mit zwanzig machte sie die eröffnete sie die Konzerte von Tanya Tucker und Waylon Jennings.*

*Ihre grosse Begabung erkannten Richard Fagan, Kim Williams, Patty Ryan und Gene Pistilli. Sie wurde bei ihren Produktionen als Backgroundsängerin eingesetzt.*

*Im Pressebericht ihrer Plattentaufe anlässlich der 6. Wädenswiler Country-Night wurde ihr Auftritt von Adrian Weniger so beschrieben. "Mit ihrer ausgeprägten Bühnenpräsenz und der hervorragenden Begleitband wird Jennifer Weatherly zum sicheren Wert in der Schweizer Country-Szene". Ein Informationsblatt von Jennifers Medien-Stand beschreibt ihre Live Performance als dynamisch, ex-*

*plosiv, selbstbewusst, charismatisch und getragen von einer unterschwelligem Erotik.*

### **The Amazing Rhythm Aces**

*Die legendären Amazing Rhythm Aces sind wieder voll da! Sowohl auf CD wie live beweisen die ehemaligen Tournee-Kollegen der Eagles (bei The Long Run) ihr Gespür für alles, was Country, Rhythm and Blues und Southern-Rock bieten kann. Das Comeback-Album "Ride Again's" (1994) und die letztjährige CD "Out*



*Of The Blue" vervollständigen die vorläufige Discografie der Aces auf 10 Alben. Der den Eagles seelenverwandte musikalische Soundmix brachte den Amazing Rhythm Aces auch einen Grammy (Best Country Vocal Performance). Im Zentrum der Band steht die Stimme und das Songwriterschaffen des Leadsängers Russell*

*Smith. Seine brillanten Songs gibt es in Versionen von Randy Travis, Pam Tillis, Lee Roy Parnell und Etta James. Der von Russell geschriebene Country-Klassiker "Third Rate Romance" wurde dank Sammy Kershaw 1994 erneut zu einem grossen Hitparadenerfolg. ([www.theaces.com](http://www.theaces.com))*

### **Wheels**

*Das Country Festival von Worb kann eine absolute Premiere feiern. In der Schweiz ist noch nie eine Farbige Country Band aufgetreten. In den USA gab es schon immer Farbige Künstler die es bis weit hinauf in die Country Charts geschafft haben, denken wir nur zum Beispiel an Charlie Pride oder Cleve Francis, und Selbst die grosse Tina Turner hatte in ihren jungen Jahren eine Country LP aufgenommen. Die 6 Köpfige Band Wheels erfreut sich in den Staaten einer wachsenden Beliebtheit und ist in praktisch jeder grösseren Fernsehshow zu sehen. Ob sie den Sprung in die Hitparaden schaffen werden wird sich zeigen, wenn sie mit ihrer 2. CD auf den Markt kommen! Wir dürfen gespannt sein auf ihre Darbietung in Worb.*

*André Weibel, Erwin Zosso, Monika Wüthrich*

### Magie Zahnd - Little Big Shop Bern



Magie und Martin Zahnd eröffneten im Oktober 1973 ihr Geschäft, den Little Big Shop im Bahnhof Bern. Zu kaufen gabs dort Sportartikel sowie Western und Army Wear. Aufgrund immer grösser werdender Nachfrage von Country-Festival Organisatoren begannen Sie Mitte der 70er Jahre ihre Artikel auch an Country Festivals anzubieten. Es begann im Hallenstadion

Zürich sowie am Singer-/Songwriter Festival Frutigen. Im Laufe der Jahre wurden immer mehr Country Festivals durchgeführt, zu denen die Veranstalter gerne ihr Rahmenprogramm mit dem vielbewunderten Stand vom Little Big Shop bereicherten. Kein Wunder, denn Magie verstand es wie keine andere den Stand mit viel Liebe zum Detail zu dekorieren und ihre Ware im optimalen Licht anzubieten. Der Stand war immer ein Augenweide. Zudem bot sie ihre Ware immer mit einem fundierten Fachwissen an und war jedem Kunde stets eine gute Beraterin. Zusammen mit Martin und ihrem bewährten Team reiste sie Jahr für Jahr an diverse Festivals. Es gab wohl kaum einen eingefleischten Country Music Fan, der noch nie vor ihrem Stand halt gemacht hätte. Anfangs der 90er Jahre bekam Magie leider schwere gesundheitliche Probleme. Aus diesem Grunde gaben Martin und Magie den Laden im Bahnhof Bern auf und eröffneten ein kleineres Geschäft in der Von-Werdt Passage in Bern.

Magie war eine starke Persönlichkeit, sie versuchte alles, um ihre Krankheit zu bekämpfen und arbeitete tapfer weiter. Viele merkten ihr kaum etwas an. Magie erkundigte sich immer nach dem Wohlbefinden ihrer Kunden und Freunde und nahm stets an deren Schicksal Anteil. Trotz ihres stetigen jahrelangen Kampfes, hat nun Magie den Kampf verloren und ist am Montag, den 2. Februar 1998, im Spital Saanen gestorben.

Mit dem Tod von Magie Zahnd haben wir einen sehr wertvollen Menschen und gute Freundin verloren. Wer von den eingefleischten Clubmitgliedern erinnert sich nicht an den Original Little Big Shop, den Magie mit Martin mit viel Liebe geführt hat, wo jeder ein offenes Ohr fand und dies nicht nur bei der Wahl des Artikels, sondern auch für die vielen persönlichen Anliegen und Probleme. Magie hatte sich zudem stets am Clubleben und der Country Music gewidmet, sie war so etwas wie ein Herz des Country & Western Club Bern.

## For Magie, in the Hillbilly-Heaven



Mis Härz tuet weh,  
dr Chopf isch läär  
u ds'Schriibe faut mir  
ou rächt schwär!

Magie, Du bisch itz vo üs gange  
    äs tuet weh, ig tue rächt blange.  
Mir hei ja gwüsst, dä Tag wird cho  
    de wirsch Du üs für immer gnoch.  
Iltz chasch Du wi ne Ängel schwäbe  
    wüu Di glöst hesch, vom Ärdeläbe.

Aus liebi Frou und schinbar gsundi  
    hei mir Di gschetzt i üser Rundi.  
Wärs brucht het, hesch id Arme gnoch  
    und ganz eifach sini Sorge übernoh.  
Kei Psycholog häts besser gmacht  
    derzue hets brucht „Magie's Macht“!

Vergässe tueni nümme meh,  
    woni z'erscht mau Di ha gseh!  
Majestätisch und edel, wi ne Königin,  
    chräftig, doch ou sehr schön und fin,  
mit emene Lächle ganz verschmitzt  
    und däm Strahle, wo us de Ouge blitzt!

Du hesch ou chönne z'Goudi mache  
 und us vollem Härze lache.  
 Das si so Stunde, won'ig de oh,  
 Anektote us Dim Läbe ha vernoh!  
 Us Dire Chindheit und Dine Steuue,  
 hesch Du Spannends gha z'verzeuue.

Nid lang hesch Du müesse warte,  
 nach dr Lehr bisch gfloge de i d'Staate.  
 Land und Lüt hesch kenneglehrt  
 und Country-Musig starch verehrt.  
 Di schöne Tegschte hei nah dis nah,  
 Dir ghulfe, z'Läbe und d'Natur verstah.

Me weises nid, äs chönt' doch si,  
 'bisch öppe mau Schamanin gsi?'  
 Reschpächt hesch gha, vor Ärde zum Himmel,  
 vom Für zum Wasser, vom Adler zum Schimmel.  
 Gwusst hesch so viel und Vertroue gha,  
 bis zu däm Tag, wod hesch müesse gah.

Mir si hiuflos gsi, und's chum verstange,  
 dass äs Dir schlechter geng isch gange.  
 Und i au Dim Lide, hesch aube gseit:  
 'Du wösch ijtz wüsse, wis üs so geit!'  
 Wi hesch Du das nur auues gmacht,  
 wo hesch Du här gnoh, so viel Chraft?

Mir hei Di gärn, äs faut üs schwär  
 uf so ne Art Di häre z'gäh....!  
 Einisch wird der Chreis sich schliesse  
 u wieder chöi mir üs begrüesse,  
 im Hillbilly-Heaven, ohni Lascht und Sorge,  
 wos kei Zyt git, weder Abe no Morge!

In memory of Magie  
 Therese Lehmann

# Berni's Kochecke

Beim durchstöbern meiner Rezepte bin ich auf ein traditionelles Gericht aus der Cajun-Küche gestossen. Für das Cajun Frühstück werden Eier, Würstchen und Brot – zusammen in einer Auflaufform gegart. Am besten füllt man die Zutaten schon am Vorabend in eine Form und schiebt sie dann 1 Stunde vor dem Frühstück in den Ofen.

## „Cajun Frühstück“

- 2 EL Pflanzenöl
- 225 g Zwiebeln, gehackt
- 225 g Champignons, in Scheiben geschnitten
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Stange Bleichsellerie, gehackt
- 200 g altbackenes Brot, gewürfelt
- 450 g Andouille (scharfe, geräucherte Schweinswürstchen) in dünne Scheiben geschnitten
- 350 g Cheddar-Käse, gerieben
- 4 – 5 Frühlingszwiebeln, gehackt
- 4 Eier, leicht verquirt
- 475 ml Milch
- 1 EL Dijon-Senf
- 1 TL Salz
- 1 TL Kreuzkümmel gemahlen
- ¼ TL schwarzer Pfeffer
- ¼ TL Cayennepfeffer

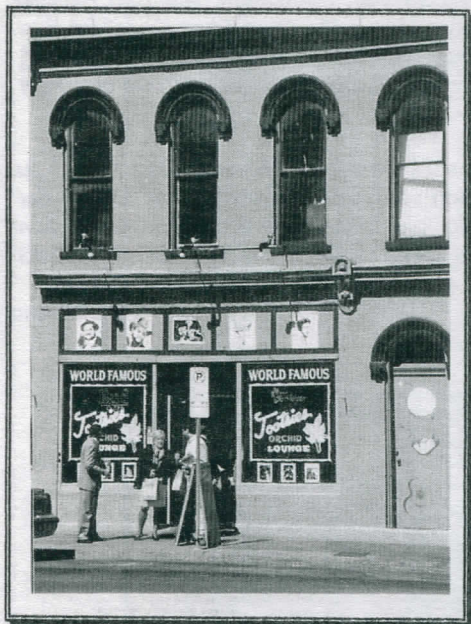


- \* In einer Bratpfanne die Butter zerlaufen lassen. Zwiebeln, Champignons, Knoblauch und Bleichsellerie in etwa 5 Minuten weich garen. Beiseite stellen.
- \* Eine 23 x 23 cm grosse ofenfeste Form dünn mit Öl einpinseln. Die Hälfte der Brotwürfel darin verteilen. Dann lagenweise die Hälfte der Wurst, des Käses und der Gemüsemischung hineingeben und die Frühlingszwiebeln darüberstreuen. Die verbliebenen Zutaten in gleicher Weise schichtweise hineinlegen.
- \* In einer kleinen Schüssel Eier, Milch, Senf und Gewürze verrühren und über die Zutaten in der Auflaufform giessen. (Bei milderer Würstchen evtl. noch etwas nachwürzen). Zugedeckt über Nacht in den Kühlschrank stellen, damit das Brot die Feuchtigkeit aufnehmen kann. Bei 180 ° C etwa 1 Stunde im Backofen garen.

Ich wünsche allerseits einen guten Appetit.

Monika Wüthrich

# THE WORLD FAMOUS LITTLE HONKY TONK



O.K. O.K. für Leute mit gehobeneren Ansprüchen ist es gelinde ausgedrückt ein Loch. Trotzdem kann man sich der Faszination dieses Ortes nicht entziehen.

Die Wände sind voll von Autogramm- und Visitenkarten (wall of fame). Irgendwie fühlst du, das war die Stamm-Kneipe von Kris Kristofferson, Waylon Jennings, Faron Young, Rogger Miller und vielen anderen mehr. Bekannt und berühmt wurde diese Bar aber vor allem durch die sagenumwobene Besitzerin Hattie Louise Tatum Bess besser bekannt als TOOTSIE. Wenn das Ryman Auditorium die Geburtsstädte der Country Music ist, so ist das Tootsies die Mutter aller Honky Tonks.

Einer der vielen Gründe, warum diese Bar so bekannt wurde, ist sicher die unmittelbare Nähe zur alten Grand Ol Opry. Nach den Vorstellungen traf man sich noch auf ein Bier oder zu einem Schwatz in der nächsten Kneipe und dies war MOM'S wie das Tootsies früher hiess. Tootsie Bess mietete das Objekt Anfang 1960 und nannte es fortan nach ihrem eigenen Übernamen und ihrer Lieblingsblume, die sie ans Fenster malen liess. Seit dieser Zeit hiess diese Bar TOOTSIES ORCHID LOUNGE. Für einige Musiker wurde das Tootsies wie ein zweites Zuhause.

Es gäbe sicher viele Anekdoten zu erzählen. Hier nur einige Beispiele an Hand von Willie Nelson, dem man seine Post ruhig ins Tootsies senden konnte und man war sicher, dass er sie bekam. Willies erster Songwritervertrag wurde dort unterzeichnet. In einem Anflug einer alkoholischen Depression legte er sich vor dem Tootsies auf die Strasse, um so seinem Leben ein Ende zu setzen, naja, Gott sei dank kam es ja anders. Solche kleine Geschichten gäbe es noch reichlich zu erzählen, wie z.B. auch, dass „Dang Me“ von Roger Miller wahrscheinlich dort geschrieben wurde.

Natürlich fand man dort nie nur bekannte Persönlichkeiten. Vielmehr war und ist es eine Kneipe für alle. So war auch bekannt, dass Tootsie zwischendurch erfolglosen Musiker oder Songwritern etwas gratis zu Essen gab, oder ihnen gar

einige Dollars zuschob, um über die Runden zu kommen. Das Tootsies wird auch in einigen Liedern erwähnt, mir sind 2 Songs bekannt. Ein so bekannter Ort ruft logischerweise auch die Medien hervor. Die Fernsehstation TNN sendete z.B. einen 30 minütigen spezial Beitrag in der Hauptsendezeit. Mehrere Zeitschriften wie auch der renommierte ESQUIRE, aber auch die PENTHOUSE schrieben Berichte. Auch wurden schon Sequenzen für Kinofilme dort aufgenommen. Einige davon kennt Ihr vielleicht vom Fernsehen, wie zum Beispiel „The Nashville Rebel“ mit Tex Ritter oder „WW & the Dixie Danc Kings“ mit Burt Reynolds sicher aber den Film mit Sissy Spacek „The Coalminers Daughter“, der das Leben von Lorreta Lynn nachzeichnet, übrigens war auch sie eine sehr gern gesehene Kundin im Tootsies.

WELL, wenn Ihr einmal in Nashville seid, empfehle ich euch, dort vorbei zu schauen. Denn live Musik gibt es täglich von 10.00 am Morgen bis 2.00 in der Nacht. Vielleicht trifft ihr mit etwas Glück jemanden auf der Bühne, der schon morgen ein Star wird, den das ist alles möglich im WORLD FAMOUS TOOTSIES ORCHID LOUNGE.

Erwin Zosso



# Howdy

am 6. Februar 98 im Stall Zollikofen



Die Aargauer Country Rock Band Howdy spielte am 6. Februar 98 in Zollikofen im Rest. Tanne (Stall). Als die Band gegen 21 Uhr zum ersten Set anspielten, hatte sich leider nur etwa ein Dutzend treuer Fans im Stall eingefunden. Im Verlaufe des Abends gesellten sich noch einige Countryfans dazu, aber die Band hätte mehr Zuhörer verdient.

Howdy ist eine halb professionell arbeitende Country Band, die ein äusserst attraktives Programm gestaltet und über ein breites Countrymusik Repertoire verfügt, welches von Alan Jackson, Little Texas bis Travis Tritt oder den Pirates of the Mississippi reicht und auch einige Eigenkompositionen enthält. Die Band lebt durch eine mitreissende Spielfreude, die auch das Publikum mitzureissen vermag.

Der Bandleader Renato Rocchinotti zeichnet sich neben einer kompakten und kraftvollen Stimme durch seine starke Bühnenpresenz bei welcher er auch die Nähe des Publikums sucht. Neben dem Gesang (Leadvocal) spielt er auch noch die Rhythmus Gitarre.

Der Rest der Band die einen guten kompakten und kraftvollen Sound hervorbringt, setzt sich zusammen aus:

Eugeniu Marian  
Marc Zwicky  
Rolf Meier  
Beni Koch

Leadguitar / Backingvocal  
Keyboards / Harp / Backingvocal  
Drums  
Bass

Howdy bereichert die Schweizer Country Szene seit dem 19. Februar 1994 damals hatten sie nach langer harter Probearbeit ihren ersten Auftritt in Zufikon AG.

In den letzten 4 Jahren hat sich die Band mit Teilnahme an der Swiss Country Music Award Show im Albisgüetli im Februar 1994 und als Finalist in der Swiss New Talent Show im Albisgüetli 1995 ihren Platz in der Schweizer Country Music Szene erarbeitet. Im März 1996 kam ihre erste CD „Straight“, die unter anderem auch von John Brack unterstützt wurde, auf den Markt. Von dieser CD wird

das Stück „Hello Music City“ auf einem Internationalen Sampler der Amerikanischen „Comstock Records“ herausgebracht. „Hello Music City“ erreicht in der Woche 2/98 den Platz 9 der European Independents Charts.

Es bleibt Howdy auch in der Region Bern Erfolg zu wünschen und zu hoffen, dass beim nächsten Auftritt der Stall ausverkauft sein wird.

Weibel André



# Mex

Restaurante Mexicana

Lorenzo Ceschia und Thomas Berger

Kasernenstr. 31 • 3013 Bern • Tel. 031 33167 63 • Fax 031 33140 57

## Two Dollar Pistols



*Etwas schlaksig sieht er aus in seinem schäbigen Anzug. Ein billiger Hut verbirgt trotz jungen Jahren eine kleine Glatze. Man sieht sofort, das ist keiner der videotauglichen CMT Boys, die man im Fernsehen sieht, aber trotz allem wirkt er mit seinem Wangenbart cool. Die Rede ist hier von JOHN HOWI JR., dem Leadsänger der Gruppe, Two Dollar Pistols, die aus Coarolina stammt. Mit der Besetzung einer Fidel, Pedal-Steal und ein Drum plus einer Akkustik-, einer Bass- und einer E-Gitarre, ist die Band sehr klassisch besetzt. Genau das ist auch der Stil. Kleine abgeschlossene Geschichten, in Musik eingepackt, die einfach zum Tanzen sind und somit in einer Kneipe sofort für gute Stimmung*

*sorgen. Ihr Sound ist kompromisslos in den 60er Jahren zu Hause. John ist ein wahrer Köhner, wenn es darum geht, Texte sehr langsam zu singen. Dies spiegelt hervorragend wieder, was Countrymusik einmal war, nämlich der Blues des weissen Mannes.*

*Hier hörst du keine Driving Fidels oder hart gezupfte Pedal-Steal Gitarren, sondern viel mehr die Varianten des Don Helms und Jerry Rivers. Ihre erste CD „On Down The Track“ ist sinnigerweise weit von der gängigen mainstream Music aus Nashville entfernt und hat doch viel mehr mit Countrymusik zu tun, als manche der heutigen Produktionen, die aus der Music City USA kommen.*

*Ich glaube auch nicht, dass man mit dieser CD viele junge Leute ansprechen wird, für das sind andre Leute zuständig; wie Bryan White oder James Bonamy. Wer sich aber heute noch Platten auflegt von Charly Pride, Lefty Frisell oder Faron Young, so ist diese CD ein absolutes Muss.*

*Sicher haben sie nicht diese Radio Präsenz, die sie verdienen. Doch wird dieser Stil von eigentlicher Countrymusik immer bestehen bleiben und die ständig steigende Zahl der Auftritte beweist dies. Dass der musikalische Geschmack der Industrie nicht immer der gleiche ist, wie der des Publikums weis man. So verwundert es niemanden, dass in den Plattengeschäften von heute eine erweiterte Palette dieser Art Musik zu finden ist, wenn man etwas genauer hinsieht.*

*Einige Beispiele dafür sind sicher Dale Watson, The Dirailers aber auch das neuste Album von Hank Tompson und natürlich allen voran BR5-49.*

CD: Two Dollar Pistols – On Down The Track  
(Scrimshaw: hc 0017-2)

Erwin Zosso

## Umzug Little Big Shop

Nach knapp zwei Jahren hat sich Wim Ackermans aus der Münstergasse zurückgezogen, damit er sein Angebot erweitern kann. Was aber nicht heisst, dass es den Little Big Shop nicht mehr gibt. Nein er ist nur in sein neues Ladenlokal im Bauernhaus umgezogen. Dort wird es auch während den Sommermonaten einen Sonntagsbruch geben. Die Daten werden uns noch mitgeteilt. Alle, die im Westernsyle heiraten wollen finden dort Hilfe. Wim organisiert Country-Hochzeitsfeiern. Auskünfte erhaltet ihr unter Telefonnummer 026 / 675 50 75.



### little big shop

western and american style

**Wim Ackermans**  
1582 Donatyre  
s/Avenches  
Tel. 026 / 675 50 75



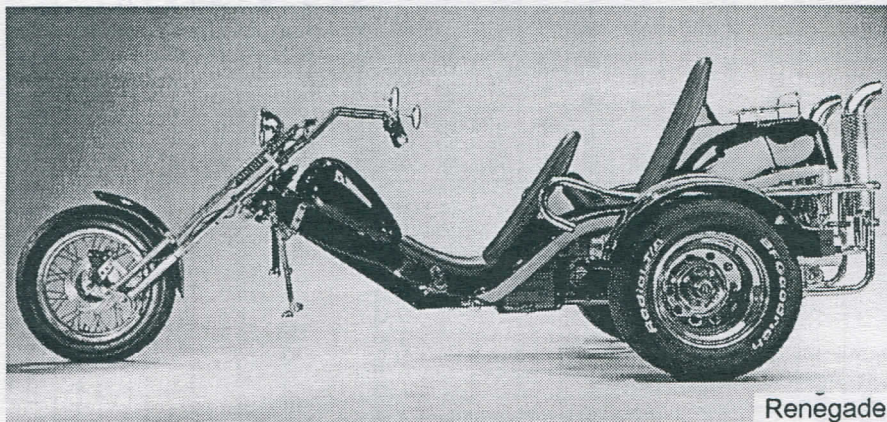
Ihre Adresse für  
**COUNTRY-HOCHZEIT**  
und  
**COUNTRY-BRUNCH**



**GFELLER  
A&M TRIKE**



Sicher finden Sie Ihr Trike in einem unserer sechs verschiedenen Modelle oder wir bauen es nach Ihren Wünschen. Von der elektronischen Wegfahrsperre über den 1.6-l-Einspritzmotor bis zum 3-Weg-Kat. alles VW-Technologie, Sie haben Anschluss an eines der grössten Service-Netze der Welt.



Renegade

## **Sommer 98: Super-Mega-Aktions-Hit**

**Das Modell Light Weight für  
Fr. 23990.- statt 27500.-**

**Vermietung ab Fr. 200.- pro Tag**

**Der Tip: Mietgeschenkgutscheine**

Importeur / Generalvertretung Schweiz: H.U. Gfeller & M. Balsiger  
Stöckackerstrasse 78, 3018 Bern, Tel. + Fax 031 992 63 57, Natel 079 301 68 78

Mietstation: Garage & Spenglerei F. Flury  
Murtenstrasse 143 C, 3008 Bern, Tel. 031 382 53 00

Saturday Country Music 1997年12月27日 (土) PLAY LIST  
 《 FM K-City 79.1 MHz 》 year month day Saturday

| C D | -No.         | Performer  | Title                    | Label        |
|-----|--------------|--|--------------------------|--------------|
| T M | M D          | MARK O CONNER(マーク・オコーナー)   | New Country              | Warner Bros. |
| M 1 | D. M. CD - 1 | DANIELA MUELEIS BAND (ダニエラ・ムヘイス・バンド)<br>(1997年7月/USA [Open Minds]より) | Honky Tonk Baby          | DMB Records  |
| 2   | " - 2        | "  | Papacita (パパチタ)          | "            |
| 3   | " - 3        | "  | If You've The Guts       | "            |
| 4   | " - 4        | "  | Ease My Troubled Mind    | "            |
| 5   | " - 5        | "  | Crazy Mixed Up World     | "            |
| 6   | " - 6        | "  | Light In My Life         | "            |
| 7   | " - 7        | "  | Shackles And Chains      | "            |
| 8   | M. M. CD - 1 | (マール・ミッドラー & ジャック)<br>(1997年7月/USA [Truck Stop U.S.A.]より)            | Rockin' Country Radio    | "            |
| 9   | " - 2        | "  | Miss Truck Stop USA      | "            |
| 10  | " - 3        | "  | Small Town Talk          | "            |
| 11  | " - 4        | "  | Please Don't Release Me  | "            |
| 12  | " - 5        | "  | Keep On Trucking         | "            |
| 13  | " - 6        | "  | Everybody Wants My Money | "            |
| 14  | " - 9        | "  | Just An Old Cigar Band   | "            |
| T M | M D          | MARK O CONNER (マーク・オコーナー)  | New Country              | Warner Bros. |

『インディのカントリーシンガー特集』(Daniela Mueleis CD=No. 1~No. 7 +  
Country singers of Indi-label issue

from = TADAOSHI MAEDA ("CMA Newsletter" Japan & radio near by Tokyo)

## Die hörenswerte CD

### Come On Over - Shania Twain

Mercury 558 000-2



Eine schöne Frau, eine tolle Stimme, ein tolles Auftreten sowie gefällige, gängige Country Music, die eher im Popgefilde anzusiedeln ist.

Das neue Werk von Shania hat einige Ohrwürmer zu bieten. „Love Gets Me Every Time“ oder „Don't Be Stupid (You-Know I Love You)“ sind Songs, welche man gleich mitsingen kann. Wer CMT Europe empfangen kann, hat die Videos sicher schon gesehen. Shanias Stimme ist verlockend, erotisch und lässt die Männerherzen höher schlagen. Das hört sich wahrlich oberflächlich an, ist aber nicht so, denn Shania Twain und ihr

Ehemann Robert John „Mutt“ Lange – der gleichzeitig ihr Produzent ist - haben sämtliche 16 Songs auf dieser hörenswerten CD selbstgeschrieben. Das erste Lied „You're Still The One“ ist Shanias Liebeslied an ihren Ehemann.

Natürlich wurden die zwei von Nashvilles Spitzenmusikern unterstützt und zwar sind dies unter anderem John Jarvis, Acoustic Piano, Paul Franklin sowie John Hughey an der Pedal Steel, Eric Silver an der Mandoline, Larry Franklin, Rob Hajacos sowie Stuart Duncan an der Fiddle, Larry Byrom an der Slide Guitar, Joey Miskulin am Akkordeon, Arthur Stead an diversen Tasteninstrumenten und Brent Mason an der El. Gitarre, Paul Leim an den Drums und Joe Chemay am El. und Fretless Bass. Die Backgroundstimmen sind von Shania und Mutt nur beim Lied „From This Moment On“ wurden die zwei von Bryan Whites Stimme unterstützt. Das neue Album von Shania verdrängte Garth Brooks an der Spitze und führt zur Zeit die Billboard-Charts an.

Wer gerne moderne, tanzbare und gängige Country Music mit Popeinschlag hat, ist mit dieser CD gut bedient. Country Puristen sollten jedoch die Hände davon lassen.

Lotti Hutmacher



# IM STALL

# ZOLLIKOFEN-BERN

DAS

Country-Rock-Feeling

Discothek

Live-Music

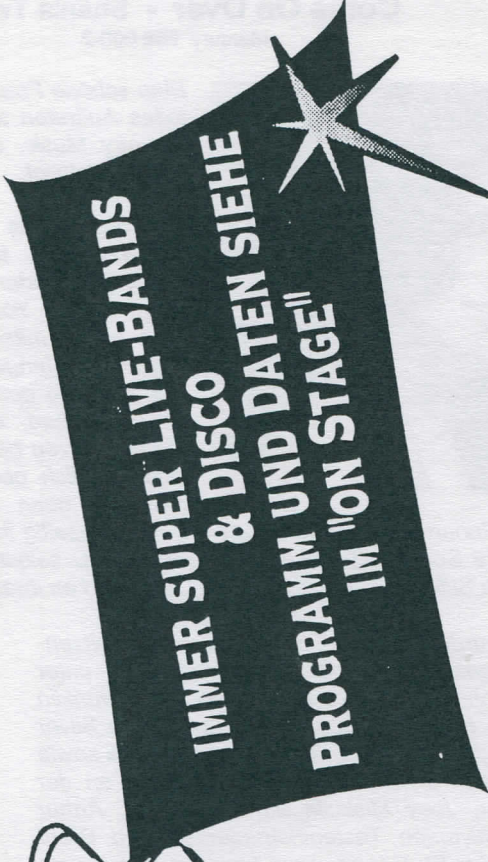


TANNE-BAR

Treffpunkt

nicht nur für

Sängerquaden!



IMMER SUPER LIVE-BANDS

& DISCO

PROGRAMM UND DATEN SIEHE  
IM "ON STAGE"

MONTAG GESCHLOSSEN

BERNSTRASSE 71 • TEL 031 911 44 10

# Country & Western Termine

April bis Dezember

## April

|                          |  |                              |       |
|--------------------------|--|------------------------------|-------|
| 3. Berg / TG             | Roger Brown  | Rest. Bonanza                | 20.00 |
| 3. Siebnen / SZ          | Desert Rats  | Western Saloon               | 21.00 |
| 3. Unterseen             | J. Kirby's Band  | Country + Western Pub III    |       |
| 3. Zollikofen            | Larry Thomas + Matt Wegner   | Country Pub "Stall"          | 20.00 |
| 4. Moosseedorf           | 9. Country Festival, James Lynch + Interstate 40, Special-Guest VALERIE, Company Time u.a.m. | Mehrzweckhalle               | 20.00 |
| 4. Tittlis / OW          | Dusty Boots  | Rest.                        |       |
| 4. Zollikofen            | <b>Club Treff</b>  | Country Pub "Stall"          | 20.00 |
| 5. Arosa / GR            | Desert Rats  | Rest. Brüggerstube           | 12.00 |
| 5. Tittlis / OW          | Dusty Boots  | Rest.                        | 11.00 |
| 17. Kloten               | Rolf Raggenbass  | Eishalle Schluefweg          | 19.00 |
| 17. Palézieux-Gare       | Willie Nininger  | Auberge de l'Union           | 17.00 |
| 17. Zürich               | Suzanne Klée   | Lindenhof                    |       |
| 18. Les Monts-de-Corsier | Willie Nininger  | Rest. L'Hautigny             | 20.00 |
| 18. Wichtrach            | Bar- und Pubfestival mit Rodeo Ranchers  |                              |       |
| 19. Merlischachen        | Mike Blakely-Trio, Texas   | Gütsch                       | 14.00 |
| 19. Olten                | Yvonne Moore   | Aarhof                       | 11.30 |
| 19. Uster                | Marco Gottardi & The Silver Dollar Band  | Sam Beiz                     | 11.00 |
| 20. Jona                 | Hot Country Jam Party, Tony Lewis with Special guest   | Führlingsmarkt Rest. Starway | 21.30 |
| 24. Bern                 | Marc Rossier mit Open Blue   | Trucker I, City West         |       |
| 24. Ulisbach             | George Hug and Steaks & Beans  | Rest. 3 Eidgenossen          |       |
| 25. Bern                 | Rythm Jack & The Memphis Liners  | Trucker II, Bümpliz          |       |
| 25. Schaan /FL           | Crossroads "Rock+ Country Night" Doris Ackemann Band   | Reschsaa                     | 23.00 |
| 25. Schwanden            | Catman   | Go West Saloon               |       |
| 25 - 31. Bern            | Roger Brown im Red Grizzly Saloon  | BEA-Ausstellung              |       |

## Mai

|                |  |                     |       |
|----------------|--|---------------------|-------|
| 1. - 4. Bern   | Roger Brown im Red Grizzly Saloon  | BEA-Ausstellung     |       |
| 1. Worb        | Country-Festival mit den Rodeo-Ranchers, Branscombe Richmond (USA)   | Festzelt            | 19.00 |
| 2. Radolfzell  | Truck Stop, John Brack, Country Time, The Picadilly Six, Dream Machine, John Scott                                       | Festzelt            | 11.00 |
| 2. Sisseln     | Country Festival mit den Krüger Brothers   |                     | 20.00 |
| 2. Valens / SG | The Rubbemecks, George Hug   | Tumhalle            |       |
| 2. Worb        | Int. Country-Festival mit The Amazing Rhythm Aces, Wheels, Jennifer Weatherly, (alle USA) und der Cripple Creek Band (D) | Festzelt            | 18.00 |
| 3. Worb        | Int. Country-Festival mit den Jacky's, Rodeo-Ranchers, Wheels (USA)  | Festzelt            | 10.00 |
| 6. Zollikofen  | <b>Club Treff</b>  | Country Pub "Stall" | 20.00 |
| 8. Zollikofen  | Rubbemecks, Rockabilly   | Country Pub "Stall" | 20.00 |
| 9. Bubikon ZH  | Country Festival mit Doris Ackemann Band   |                     |       |
| 10. Embrach    | Roger Brown am Töfftreffen   | Rorbas              |       |
| 10. Muotathal  | 9. Country-Night mit Kentucky Boys   |                     |       |
| 10. Zug        | Country Night mit Becky Hobbs (USA)  | Tennishalle Baar    |       |
| 12. Frick      | Rodeo-Ranchers, mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band  | Festzelt            |       |
| 12. Ranflüh    | Krüger Brothers  | Festzelt            | 20.00 |
| 13. Worblaufen | Rodeo-Ranchers   | Festzelt Tivoli     |       |
| 14.-16. Belp   | Rodeo Ranchers im Red-Grizzly Saloon   |                     |       |

|                         |  |                     |       |
|-------------------------|--|---------------------|-------|
| 15. Bern                | Tom Russell, Andrew Hardin, Brent Moyer  | Mahogany            | 20.30 |
| 16. Bern /<br>Bethlehem | Honky Tonk Pickers   | Rest. Acher         | 20.30 |
| 16. Gerlingen / D       | Gerlinger Country-Festival   | Stadthalle          |       |
| 16. Obergerlafingen     | 12 th Country Festival mit Possum Pie, Tom<br>Russel, Andy Hardin (USA) Larry Thomas and<br>Stars and Bars | Mehrzweckhalle      |       |
| 17. Merlischachen       | Mike Dowling, Jackson Hole, WY Brent Moyer,  | Gütsch              | 14.00 |
| 18. Jona                | Hot Country Jam Party, Tony Lewis with<br>Brent Moyer (USA)  | Rest. Starway       | 21.30 |
| 22. la Sagne            | Rodeo-Ranchers   | Festzelt            |       |
| 22./23. Schenkon        | James Lynch & Valérie  | Rollstuhl-Marathon  |       |
| 30. Vern                | Valérie & Interstate 40  | Trucker II, Bümpfiz |       |

## Juni

|                    |  |                            |              |
|--------------------|--|----------------------------|--------------|
| 1. Zürich          | Rodeo-Ranchers, 4th of July  | Waldhaus Katzensee         |              |
| 4. Yverdon         | Festival mit Doris Ackermann Band  |                            | 20.00        |
| 5. Diessenhofen    | The Rubbermecks  | Rest. Linde                |              |
| 6. Adelsboden      | Country-Band Dallas  | HC Adelsboden              |              |
| 6. Zollikofen      | <b>CSF Club Treff</b>  | <b>Country Pub "Stall"</b> | <b>20.00</b> |
| 12. Widnau         | 9. Country Night mit James Lynch & Interstate<br>40, Valérie, Kentucky Boys                | Oelcity                    |              |
| 13. Wädenswil      | Country Night  |                            |              |
| 19. Reinach        | Country Night Jimmy & Jacky & Super Country  | Pony Hof                   |              |
| 19. Scharans       | Bluegrass  |                            |              |
| 20. Bern           | Catman (Rockabilly Trio)   | Trucker II, Bümpfiz        |              |
| 20. Steinen        | The Rubbermecks  | Wellblech-Fest             |              |
| 22. Lichtenvoorde  | European Bluegrass Festival in den Niederlande   | t'Zwaantie                 |              |
| 23. Lichtenvoorde  | European Bluegrass Festival in den Niederlande   | t'Zwaantie                 |              |
| 24. Lichtenvoorde  | European Bluegrass Festival in den Niederlande   | t'Zwaantie                 |              |
| 25.                | <b>CSF Club Brätlen Nach Ansage</b>  |                            |              |
| 26. Col-des-Roches | 2. Bluegrass Festival Ozark Pioneers, Foxfire  |                            |              |
| 26. Col-des-Roches | 2. Bluegrass Festival Brunch mit Ozark Pioneers  |                            |              |
| 26-28. Interlaken  | Trucker-Festival Collin Raye, Bellamy Brothers   |                            |              |
| 26. Zäziwil        | Rodeo-Ranchers   | Festzelt                   |              |
| 27. Col-des-Roches | 2. Bluegrass Festival Marco Gottardi, Helt<br>Oncale Band, Cripple Creek, Cash on Delivery |                            |              |
| 27. Horgen         | Country Night Jimmy & Jacky & Super Country  | Reithalle Buchen           |              |
| 28. Schaffhausen   | 10. Over Easy Bluegrass Festival   | Pantli                     |              |
| 29. Mülheim        | Rodeo-Ranchers   | Festzelt                   |              |

## Juli

|                     |   |                            |              |
|---------------------|---|----------------------------|--------------|
| 1. Zollikofen       | <b>CSF Club Treff</b>   | <b>Country Pub "Stall"</b> | <b>20.00</b> |
| 3.-7. Zürich        | Seenachtsfest mit Rusty Nuggets   | (Rathausbrücke)            |              |
| 4. Kreuzlingen      | Jenny White Band, Company Time  | Vegetable Bridge           |              |
| 4. Sils             | Country Night mit Marco Gottardi & The Silver<br>Dollar Band                    | Schützenfest               |              |
| 5. Domleschg        | Nevada, George Hug and Steaks and Beans,<br>Grischa Country, Jennifer Weatherly | Allee Fürstenau            |              |
| 11. Bürchen         | Contry-Band Dallas  | Rest. Bärghüsil            |              |
| 18. Thun            | 13. Thuner Bluegrass Festival   | Grunderinseli              |              |
| 24.-26. Beckenried  | 4. Zentralschweizer Alpen-Open-Air  | Klewenalp                  |              |
| 24. Winterthur Seen | Marco Gottardi & The Silver Dollar Band   |                            |              |

## August

|                  |  |           |  |
|------------------|--|-----------|--|
| 1. Bürchen       | Contry-Band Dallas   | Musikfest |  |
| 8. Sibnen        | The Rubbermecks, George Hug  | Festzelt  |  |
| 7. Siebnen       | Rock'n'Country Night mit the Rubbermecks   |           |  |
| 15. Bettenhausen | 10. Country Festival mit Roger Brown, The Blue<br>Ridge Mountain Boys, Jennifer Weatherly Band,<br>The Rhythm Rangers, Chicken Train |           |  |

15. Stetten  
29. Daggmersellen  
22. Bülach

12. Bluegrass Family Festival  
South Muntain Band, Company Time  
Country Festival mit Tony Lewis, Doris  
Ackermann und Susanne Orus

Waldhütte

20.00

### September

2. Zollikofen  
4. Euthal SZ  
4. Agno / TI  
6. Sünikon  
11. Zürich  
11.-13. Gstaad

ESF Club Treff  
The Rubbermecks  
Country Festival  
Süniker Chilbi Jimmy & Jacky & Super Country  
Howdy  
Country Night Gstaad

Country Pub "Stall" 20.00  
Turnhalle 21.00  
Rest. Spiergarten

### Oktober

3. Zollikofen  
9.  
10. Einsiedeln

ESF Club Treff  
ESF Club Kegeln  
Plattentaufe Rubbermecks mit Crazy Cavan

Country Pub "Stall" 20.00  
Dorfzentrum

### November

4. Zollikofen  
14. Zollikofen

ESF Club Treff  
II 14<sup>th</sup> Int. Country Night

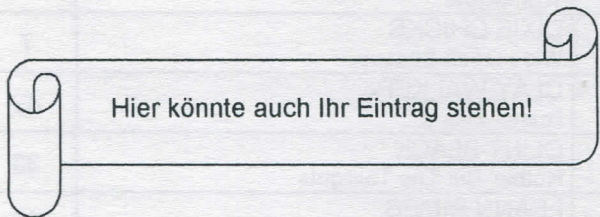
Country Pub "Stall"  
Landw. Schule Rüt-  
ti

### Dezember

5. Altendorf SZ  
5. Zollikofen  
31. Schwanden

The Rubbermecks, 4. Rock'n'Country X-mas  
ESF Club Treff  
The Lennerockres, Silvester-Party

Dorfgraden  
Country Pub "Stall"  
Go West Saloon



### **Liebe Veranstalter, Interpreten und Organisatoren**

Gerne nehmen wir auch Ihre Veranstaltung, ihren Auftritt in unserem Terminkalender auf. Damit wir dies können, brauchen wir jedoch Ihre Angaben. Informiert uns doch einfach unter der Telefonnummer 031 / 991 72 13 oder schriftlich an die Club-Adresse.

# BILLBOARD *Top Country* ALBUMS

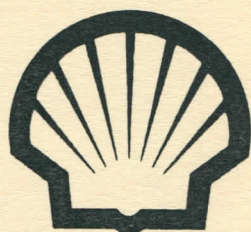
28. März 1998

| This week | Last week | Artist<br>Title   | Weeks On | Peak Pos. |
|-----------|-----------|---|----------|-----------|
| 1         | 1         | GARTH BROOKS<br>Sevens                                    | 16       | 1         |
| 2         | 2         | SHANIA TWAIN<br>Come On Over                              | 19       | 1         |
| 3         | 3         | LEANN RIMES<br>You Light Up My Life - Inspirational Songs | 27       | 1         |
| 4         | 5         | BROOKS & DUNN<br>The Greatest Hits Collection             | 26       | 2         |
| 5         | 7         | MARTINA MCBRIDE<br>Evolution                              | 29       | 4         |
| 6         | 6         | TIM MCGRAW<br>Everywhere                                  | 41       | 1         |
| 7         | 4         | TRISHA YEARWOOD<br>(Songbook) A Collection Of Hits        | 29       | 1         |
| 8         | 8         | SAMMY KERSHAW<br>Labor Of Love                            | 19       | 5         |
| 9         | New       | THE MAVERICKS<br>Trampoline                               | 1        | 9         |
| 10        | 13        | DIXIE CHICKS<br>Wide Open Spaces                          | 7        | 10        |
| 11        | 12        | CLAY WALKER<br>Rumor Has It                               | 49       | 4         |
| 12        | 10        | CLINT BLACK<br>Nothin' But The Taillights                 | 33       | 4         |
| 13        | 9         | LEANN RIMES<br>Blue                                       | 88       | 1         |
| 14        | 11        | GEORGE STRAIT<br>Carrying Your Love With Me               | 47       | 1         |
| 15        | 15        | COLLIN RAYE<br>The Best Of Collin Raye - Direct Hits      | 29       | 4         |
| 16        | 14        | JOHN MICHAEL MONTGOMERY<br>Greatest Hits                  | 22       | 5         |
| 17        | 16        | DEANA CARTER<br>Did I Shave My Legs For This?             | 80       | 2         |
| 18        | 20        | DARYLE SINGLETARY<br>Ain't It The Truth                   | 3        | 18        |
| 19        | 18        | ALAN JACKSON<br>Everything I Love                         | 72       | 1         |
| 20        | 19        | LILA MCCANN<br>Lila                                       | 39       | 8         |



# BRIDGESTONE &

PRESENT:



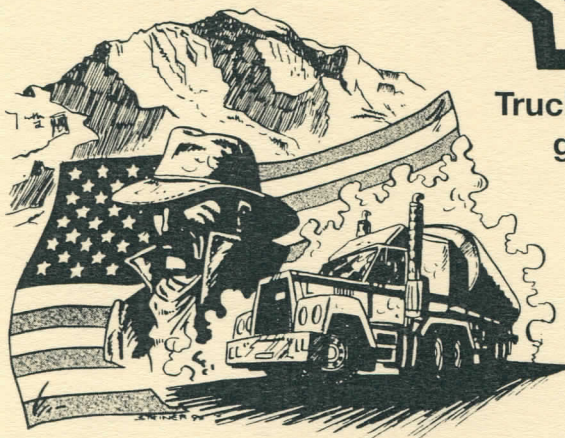
Trucker go well  
go Shell

Veranstalter: cpa Concert Promotion Agency

Kilo&gramm



Mercedes-Benz



# viliger

IN LOVE  
WITH TOBACCO

## 5. Int. Trucker- & Country-Festival Interlaken

26. / 27. / 28. Juni 1998 - Flugplatzareal

Bellamy Brothers/USA

Collin Raye/USA

Truck Stop/D

UND VIELE MEHR

- Rekord-Truck-Ausstellung
- 4x4 Off-Roader
- Racing-Trucks
- Riesiges Festzelt
- Westerndorf
- Verkaufsstände
- Campingplatz
- Für die ganze Familie

Vorverkauf ab April



oder Tel. 033 823 66 50



**RUGENBRAU**  
DAS BIER AUS DEM BERNER OBERLAND



